Neue Brunnenstraße in Bad Driburg: Verkehr frei nach umfangreicher Sanierung

Brunnenstraße in Bad Driburg saniert: Für 3 Millionen Euro entstand ein neuer Rad- und Gehweg mit 90 Bäumen. Verkehr rollt wieder!

Sanierung der Brunnenstraße: Ein Gewinn für die Gemeinschaft in Bad Driburg

Die kürzlich abgeschlossene Sanierung der Brunnenstraße in Bad Driburg ist nicht nur ein infrastrukturelles Projekt, sondern auch ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region. Mit einem Gesamtvolumen von knapp drei Millionen Euro stellt dieses Vorhaben eine der bedeutendsten Baumaßnahmen der letzten Jahre im Kreis Höxter dar.

Öffentliche Einrichtungen profitieren von der Sanierung

Bei der Freigabe der Straße betonte Höxters Landrat Michael Stickeln die zentrale Rolle, die die Brunnenstraße als „östliches Eingangstor der Stadt Bad Driburg“ spielt. Diese Straße verbindet zahlreiche wichtige Einrichtungen, einschließlich der örtlichen Kliniken, und ist damit ein wesentlicher Verkehrsweg für die Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die Patienten.

Förderung des Rad- und Fußgängerverkehrs

Ein besonderes Augenmerk wurde bei der Sanierung auf die Bedürfnisse von Fußgängern und Radfahrern gelegt. Die ursprüngliche Fahrbahnbreite von bis zu zwölf Metern wurde teilweise reduziert, um Platz für einen neuen Rad- und Gehweg zu schaffen. Auf einer Strecke von etwa 1.300 Metern können sich Radfahrer und Spaziergänger nun sicherer und angenehmer bewegen. Dieses Maßnahmenpaket reflektiert einen wachsenden Trend hin zu nachhaltigen Verkehrslösungen in städtischen Gebieten.

Nachhaltigkeit durch Begrünung

Neben der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur spielt auch die Begrünung der Straße eine wichtige Rolle. Rund 90 neu angepflanzte Bäume werden nicht nur die Luftqualität verbessern, sondern auch das Stadtbild positiv beeinflussen und einen Beitrag zur Biodiversität leisten. Diese grüne Initiative zeigt, dass bei städtebaulichen Projekten nicht nur an die Funktionalität, sondern auch an die Umwelt gedacht wird.

Finanzierung und wirtschaftliche Aspekte

Die Finanzierung der Sanierung erfolgte durch einen Eigenanteil des Kreises Höxter in Höhe von 510.000 Euro, während der größte Teil der Kosten durch Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen sowie des Bundes gedeckt wurde. Diese ausgewogene Finanzierung belegt die Wichtigkeit des Projekts für die regionalen Entscheidungsträger und zeigt, dass Bund und Land bereit sind, in die kommunale Infrastruktur zu investieren.

Ein Blick in die Zukunft

Die Wiedereröffnung der Brunnenstraße markiert einen Meilenstein für Bad Driburg. Die Kombination aus verbesserter Verkehrsanbindung, Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer sowie einer grüneren Umgebung wird nicht nur die Lebensqualität erhöhen, sondern auch potenziell wertvolle

Impulse für den lokalen Einzelhandel und die gesamte Gemeinde geben. In diesem Sinne ist die Sanierung weit mehr als nur ein Bauprojekt; sie ist ein klarer Schritt in Richtung einer nachhaltigen und lebenswerten Zukunft für Bad Driburg.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de